



Presseinformation

Bahnausbau in der Freiburger Bucht: Deutsche Bahn veranstaltet erstes Regionalforum

DB ertüchtigt Rheintalbahn zwischen Teningen und Buggingen für höhere Geschwindigkeit • Auftakt für regelmäßigen Austausch mit Interessengruppen • Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit in 2023 und 2024

(Stuttgart, 18. November 2022) Die Planungen der Deutschen Bahn (DB) für den Ausbau der Rheintalbahn zwischen Teningen und Buggingen schreiten voran. Züge sollen dort künftig schneller fahren können. Fahrgäste profitieren von kürzeren Fahrzeiten und einer verbesserten Reisequalität. Am 17. November 2022 fand das erste Regionalforum zum Bahnausbau in der Freiburger Bucht statt. Auf Einladung der Bahn kamen rund 30 Vertreter:innen von Städten und Gemeinden, Stadt- und Landkreisen, regionalen Verkehrsverbänden, Regierungspräsidium Freiburg und Verkehrsministerium Baden-Württemberg am Nachmittag zu einem digitalen Austausch zusammen. Im Rahmen des Regionalforums informiert die DB zukünftig ein bis zwei Mal jährlich über den Planungsfortschritt.

Der Bahnausbau in der Freiburger Bucht

Die Planungen für den Abschnitt befinden sich noch in einer sehr frühen Phase. Die Bahn ermöglichte den Interessengruppen nun einen ersten Blick in die Planungswerkstatt.

Die DB wird den Streckenabschnitt der Rheintalbahn zwischen Teningen und Buggingen ertüchtigen und ausbauen. Züge sollen dort künftig statt 160 Stundenkilometer bis zu 200 Stundenkilometer schnell fahren können. Der zweigleisige, rund 45 Kilometer lange Abschnitt zwischen Teningen und Buggingen umfasst insgesamt 14 Haltepunkte und über 100 Brücken. Die Planer:innen prüfen, ob diese die Anforderungen an eine höhere Fahrgeschwindigkeit erfüllen oder umgebaut werden müssen. Das gleiche gilt für Stützwände, Schallschutzwände und Durchlässe entlang der Strecke.

Südlich von Freiburg plant die Bahn einen neuen Tunnel. Er verbessert die kurvenreiche Streckenführung der Rheintalbahn zwischen Ebringen und Norsingen, sodass Züge dort künftig Tempo aufnehmen können.

Der Ausbau des Abschnitts soll 2032 beginnen. Dafür muss zuerst die weiter westlich geplante Neubaustrecke für den Güterverkehr in Betrieb gehen. Beide Maßnahmen sind Teil des Großprojekts Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel. Der Ausbau der Rheintalbahn ermöglicht ein größeres Nahverkehrsangebot und mehr internationale Verbindungen für die Fahrgäste.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse



Presseinformation

Regionalforum und Öffentlichkeitsbeteiligung

Ende 2019 fiel der Startschuss für die Planungen zum Ausbau der Rheintalbahn zwischen Teningen und Buggingen. Seitdem waren die Projektverantwortlichen bereits entlang der gesamten Strecke unterwegs, um Bürgermeister:innen, Gemeinderäte, Landratsämter und Verbände frühzeitig in den Planungsprozess einzubinden. Mit dem Regionalforum schafft die DB nun eine Plattform, um sich regelmäßig über das Projekt auszutauschen.

Parallel dazu finden im Frühjahr 2023 Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit in Eschbach und Schallstadt statt. Im Umfeld der beiden Gemeinden arbeitet die DB besonders intensiv an der Erneuerung der Strecke. Die Bahn möchte den beiden Gemeinden daher regelmäßig einen Blick in die Werkstatt anbieten und Hinweise und Anregungen für die Planung mitnehmen. Große Informationsveranstaltungen, bei denen die Planungen allen interessierten Anwohner:innen entlang der Strecke vorgestellt und erläutert werden, sind für 2024 geplant.

Hinweis für Redaktionen:

Das Regionalforum ist nicht öffentlich. Die gezeigten Präsentationen stehen aber zeitnah zum Download zur Verfügung unter <https://www.karlsruhe-basel.de/pfa-8-5-8-9-teningenbuggingen.html>

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter www.twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse